

## Qualitätsmerkmale für Bildschulen

1. Bildschulen sind Teil des nationalen Netzwerkes „Konferenz Bildschulen Schweiz“. Ihr Angebot an Kursen und Workshops richtet sich an Kinder und Jugendliche. Die Bildschulen können zusätzlich auch andere Zielgruppen ansprechen.
2. Die Teilnahme am Angebot ist leicht zugänglich, unkompliziert und sozial ausgerichtet.
3. Das Angebot ist auf Kontinuität und Langfristigkeit ausgerichtet. Die Anzahl Kurseinheiten pro Kurs sowie deren Dauer können variieren.
4. Die Gruppengrösse lässt die individuelle Begleitung und Unterstützung im Gestaltungsprozess zu.
5. Die Vermittlungsmethoden sind vielfältig, prozessorientiert und entsprechen dem Entwicklungsstand der Teilnehmenden.
6. Die Kinder und Jugendlichen werden darin ermutigt, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Dabei wird auch auf die Entwicklung der Persönlichkeitsbildung, die soziale Kompetenz und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit geachtet.
7. Die Arbeitsatmosphäre ist wertschätzend und respektvoll.
8. Die Unterrichtenden verfügen über Expertise in der gestalterischen Praxis.
9. Die Begeisterung der Unterrichtenden, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, ist spürbar. Die Unterrichtenden reflektieren ihren Unterricht, nehmen Anregungen auf, entwickeln sich weiter und tauschen sich aus.
10. Bildschulen verfügen über einen Identifikationsort. Sie sind durch digitale und/oder analoge Auftritte sichtbar.
11. Bildschulen werden unternehmerisch geführt und arbeiten nach Regeln des Projektmanagements.
12. Das angestellte Personal einer Bildschule hat einen Leistungsvertrag und erhält einen Lohn.
13. Bildschulen suchen Kooperation mit geeigneten Institutionen und verankern sich in der Öffentlichkeit.